



# HESSISCHER LANDTAG

06. 05. 2008

*Zur Behandlung im Plenum  
vorgesehen*

## **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Sicherstellung von regelgerechten Haushaltsberatungen im Jahr 2008**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag missbilligt die Ankündigung des Ministerpräsidenten, dem Landtag den Haushaltsentwurf 2009 nicht vor der Dezembersitzung 2008 vorlegen zu wollen. Damit macht es die Landesregierung unmöglich, den Landeshaushalt 2009 vor Beginn des kommenden Jahres zu beschließen.  
Spätestens nach der konstituierenden Sitzung des Landtags im April hätte die Landesregierung die Vorbereitung des Haushaltsentwurfs 2009 weiterbetreiben können und müssen. Es ist nicht ersichtlich, warum innerhalb eines Zeitraums zwischen April und September - also innerhalb von fünf Monaten - die Fertigstellung eines Haushaltsentwurfs nicht möglich sein soll. Seine Weigerung, die gesetzlichen Bestimmungen zu beachten, kann der Ministerpräsident demgemäß keinesfalls mit zutreffenden, sachlichen Erwägungen begründen; sie ist ausschließlich von parteitaktischen Überlegungen bestimmt.
2. Der Landtag erwartet eine regelgerechte Vorlage des Haushaltsentwurfs, da durch eine Verspätung der Einbringung ansonsten eine Verkürzung der Haushaltsberatungen im Parlament vorgegeben und auf diese Weise der Diskussions- und Entscheidungsspielraum der Landtagsabgeordneten mutwillig eingeschränkt wird. Da nach einer verspäteten Vorlage des Haushaltsentwurfs im Dezember die Haushaltsverabschiedung frühestens 2009 erfolgen könnte, wäre zudem die Planungssicherheit vieler wissenschaftlicher, kultureller und sozialer Institutionen empfindlich beeinträchtigt, die auf Landesförderung angewiesen sind. Der Landtag kritisiert nachdrücklich, dass Ministerpräsident Koch auf diese Weise das Regierungshandeln wesentlich an den Interessen der CDU und nicht an denen des Landes ausrichten will.
3. Der Landtag stellt darüber hinaus fest, dass für das laufende Jahr erhebliche Haushaltsrisiken bestehen. Insbesondere hat die Landesregierung bis heute nicht darlegen können, wie der bereits 2007 gescheiterte Verkauf des Immobilienpaketes Leo III im laufenden Jahr zu tragbaren Bedingungen gelingen soll, nachdem er von der CDU-Mehrheit der 16. Legislaturperiode gegen dringende Warnungen der Opposition erneut mit 400 Mio. € geplanter Einnahmen im Haushalt veranschlagt wurde.
4. Der Landtag fordert die Landesregierung deshalb auf, den Haushaltsentwurf 2009 fristgerecht in der Sitzungswoche des Septembers 2008 vorzulegen, damit - entsprechend dem üblichen Verfahren - der Haushalt für das kommende Jahr noch im laufenden Jahr verabschiedet werden kann. Der Landtag fordert die Landesregierung weiterhin auf, in der gleichen Sitzungswoche einen Nachtragshaushalt für 2008 vorzulegen, der die aktuelle Entwicklung von Einnahmen und Ausgaben einschließlich der genannten Haushaltsrisiken berücksichtigt.

Wiesbaden, 6. Mai 2008

Der Fraktionsvorsitzende:  
**Tarek Al-Wazir**